

Weitere Veranstaltungen der Katholischen Akademie Domschule

Vortrag

im St. Burkardus-Haus (am Dom)

Freitag, 23. Januar 2009, 19.30

„God`s own country?“ Religion und Politik in den USA

Referent:

Dr. Josef Braml

Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)

Tagung

im St. Burkardus-Haus (am Dom)

Samstag, 24. Januar 2009, 9.30 - 17 Uhr

Religionen in Amerika - Modell für Europa?

In Zusammenarbeit mit dem Referat für
Weltanschauungsfragen

Vortragsreihe

im St. Burkardus-Haus (am Dom)

Gesichter Christi Inkulturation und Identität

Montag, 26. Januar 2009, 19.30 Uhr

Das Gesicht Christi in Lateinamerika

Michael Huhn M.A., Adveniat, Essen

Montag, 2. Februar 2009, 19.30 Uhr

Das Gesicht Christi in Afrika

Dr. Frédéric Fungula, Kongo/Würzburg

Montag, 9. Februar 2009, 19.30 Uhr

Das Gesicht Christi in Indien

Priv.-Doz. Dr. Simone Rappel, Missio, München

Montag, 16. Februar 2009, 19.30 Uhr

Das Gesicht Christi in China

Prof. P. Dr. Roman Malek SVD, St. Augustin



Am Bruderhof 1
97070 Würzburg

Tel. 0931.386 64-500
Fax 0931.386 64-555

www.domschule-wuerzburg.de
info@domschule-wuerzburg.de

In Zusammenarbeit mit Pax Christi
Würzburg, dem Stiftungslehrstuhl Mis-
sionswissenschaft und Dialog der Religi-
onen an der Katholisch-Theologischen
Fakultät der Universität Würzburg und
dem Echter-Verlag



Gibt es noch eine Zukunft für Christen im Irak?



Der Aufschrei des Erzbischofs von Bagdad

Freitag, 30. Januar 2009
18.00 Uhr

Gibt es noch eine Zukunft für Christen im Irak?

Der Aufschrei des Erzbischofs von Bagdad

Das UNO-Flüchtlingskommissariat UNHCR berichtete im März 2007, dass Christen im Irak ihres Lebens nicht mehr sicher seien: Religiös motivierte Gewalttaten nehmen im Land weiter zu. Seit 2003 sind mehr als 200 Christen getötet worden, vor allem in Bagdad, Basra und Mossul. Der Erzbischof von Mossul, Paul Faraj Rahho, wurde im März 2008 entführt und ermordet.

Daher versuchen jeden Monat Christen das Land zu verlassen, um den vielfältigen Verfolgungen zu entgehen. Laut Le Monde vom 24. März 2008 haben inzwischen über die Hälfte der ehemals ca. 700.000 irakischen Christen das Land verlassen.

Halten der Exodus bzw. die Gründe für den Exodus weiter an, dann steht zu befürchten, dass die seit dem 1. Jahrhundert bestehende christliche Gemeinde des Iraks bald für immer verschwunden sein könnte.

Der Erzbischof von Bagdad spricht sich entgegen der Haltung vieler Christen, die als einzigen Ausweg das Exil sehen, und gegenläufig zur aktuellen Diskussion bei uns, entschieden für einen Verbleib der Christen im Irak aus. Er verbindet seinen Blick auf die lange und stolze Geschichte der christlichen Gemeinden im Irak mit einer politisch-sozialen Analyse und eigenen Erfahrungen.

Die Veranstaltung bildet den Rahmen für die Präsentation des im Echter Verlag erscheinenden Buches von Erzbischof Sleiman „Der Aufschrei des Erzbischofs von Bagdad. Christliche Kirchen im Irak“

Wir laden zu diesem Vortrag und zur Buchpräsentation herzlich ein.

Dr. Jürgen Thomassen
Kath. Akademie Domschule

Barbara Häusler - Dr. Stefan Silber
Pax Christi Würzburg

Dr. Jürgen Lohmayer
Stiftungslehrstuhl Missionswissenschaft und Dialog der Religionen, Würzburg

Thomas Häußner
Echter Verlag GmbH

Referent



Jean Benjamin Sleiman OCD
Erzbischof von Bagdad

Beginn 18.00 Uhr
Grußwort Bischof Dr. Friedhelm Hofmann
Vortrag **Gibt es noch eine Zukunft für Christen im Irak?**
Jean Benjamin Sleiman OCD
Erzbischof von Bagdad

anschließend Gespräch

Veranstaltungsort
Neue Universität, Sanderring 2, HS 127

Eintritt frei

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.